



Qualitätsbericht der IKK Südwest

**für das Behandlungsprogramm
IKKpromed Diabetes mellitus Typ 2**

Kalenderjahr 2015

Inhalt

PRÄAMBEL	3
GRUNDLAGEN	4
IKK<i>promed</i>-Teilnehmer zum 31.12.2015	5
Altersverteilung der IKK<i>promed</i>-Teilnehmer in %	5
QUALITÄTSSICHERUNGSMÄßNAHMEN INKL. INDIKATOREN UND ZIELERREICHUNG.....	6
Ziel 1: Vermeidung schwerer hypoglykämischer Stoffwechselentgleisungen (Unterzuckerungen).....	7
Ziel 2: Vermeidung hypertensiver Blutdruckwerte	8
Ziel 3: Hoher Anteil an jährlichen augenärztlichen Untersuchungen.....	9
Ziel 4: Sicherstellung der regelmäßigen Teilnahme des Versicherten.....	10
Ziel 5: Reduktion des Anteils der rauchenden Teilnehmer	11
Ziel 6: Information der Versicherten bei auffälligem Fußstatus.....	12
Ziel 7: Wahrnehmung empfohlener Schulungen	13
Weitere berichtsrelevante Aussagen	14
WEITERE INFORMATIONEN	15

Präambel

Zur strukturierten Betreuung chronisch Erkrankter bietet die **IKK Südwest** für bestimmte chronische Erkrankungen spezielle Behandlungsprogramme (Disease-Management-Programme, kurz DMP) unter dem Namen *IKKpromed* an. Die *IKKpromed*-Programme sichern Betroffenen eine auf ihre Erkrankung abgestimmte, strukturierte Behandlung durch besonders qualifizierte Ärzte (nach dem besten Stand der Wissenschaft).

Für die Durchführung von *IKKpromed* hat die **IKK Südwest** Verträge mit Ärzten, Krankenhäusern und Rehabilitationseinrichtungen geschlossen. In den Verträgen sind Ziele und Maßnahmen zur Qualitätssicherung vereinbart.

Grundlagen

Der vorliegende Bericht stellt die von der **IKK Südwest** durchgeführten versichertenbezogenen Maßnahmen zur Qualitätssicherung von *IKKpromed* in den folgenden Regionen dar:

- Baden-Württemberg
- Bayern
- Berlin
- Brandenburg
- Hessen
- Mecklenburg-Vorpommern
- Niedersachsen
- Nordrhein
- Rheinland-Pfalz
- Saarland
- Sachsen
- Sachsen-Anhalt
- Schleswig-Holstein
- Thüringen
- Westfalen-Lippe

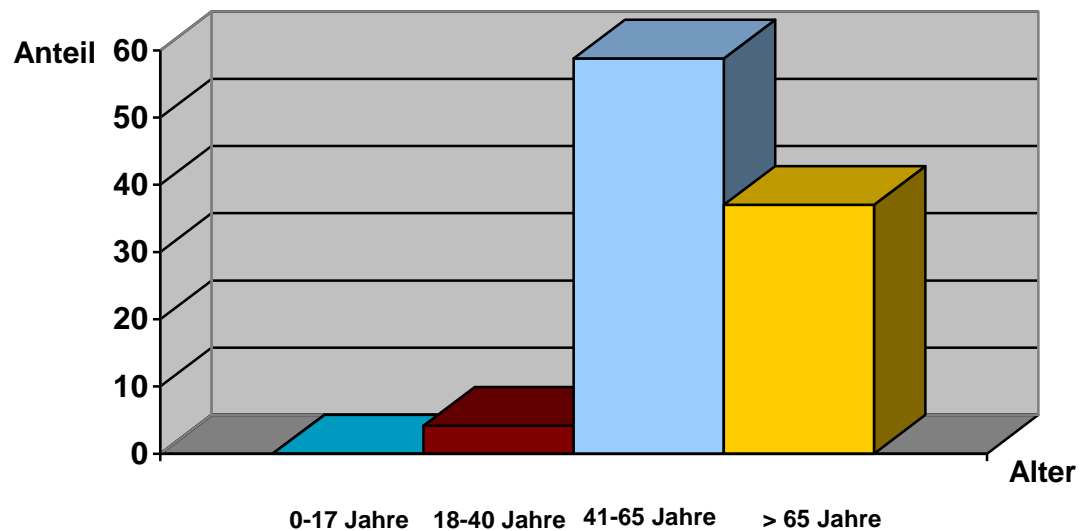
Regionen mit weniger als zehn DMP-Teilnehmern werden aus datenschutzrechtlichen Gründen generell nicht aufgeführt. Das betrifft die Region:

- Bremen
- Hamburg

IKKpromed-Teilnehmer zum 31.12.2015

Region	Anzahl
Baden-Württemberg	91
Bayern	22
Berlin	13
Brandenburg	4
Bremen	-
Hamburg	-
Hessen	3058
Mecklenburg-Vorpommern	10
Niedersachsen	58
Nordrhein	163
Rheinland-Pfalz	12967
Saarland	4061
Sachsen	23
Sachsen-Anhalt	32
Schleswig-Holstein	22
Thüringen	22
Westfalen-Lippe	62
Gesamt	20892

Altersverteilung der IKKpromed-Teilnehmer in %



Qualitätssicherungsmaßnahmen inkl. Indikatoren und Zielerreichung

Bei erstmaliger Einschreibung erhalten Versicherte zur Sicherstellung einer systematischen, aktuellen Information eine ausführliche Indikationsbroschüre, die grundlegende aktuelle Informationen zur Indikation Diabetes mellitus Typ 2 enthält.

Die weitere Qualitätssicherung wird vorrangig über eine individuelle, anlassbezogene Kommunikation mit den Versicherten geleistet, primär durch die Zusendung von Broschüren oder Informationsschriften, durch Remindersysteme, ggf. kann ein persönliches Telefonat oder ein Gespräch mit dem dafür einschlägig geschulten Mitarbeiter der Krankenkasse stattfinden.

Ziel 1: Vermeidung schwerer hypoglykämischer Stoffwechsellentgleisungen (Unterzuckerungen)

Für Versicherte mit einer Diabeteserkrankung sind stabile Stoffwechselwerte wichtig. Sollte es in der Vergangenheit zu Stoffwechsellentgleisungen gekommen sein, erhalten Versicherte Informationen über Diabetes und Diabetes-Symptome, Hypo- und Hyperglykämie und Möglichkeiten der eigenen Einflussnahme.

QS-Maßnahme: Es werden maximal einmal pro Jahr ein Informationsbrief und die Broschüre „Stoffwechsellentgleisung“ versandt.

Region	Anzahl der mit Informationen versorgten IKK-promed-Teilnehmer
Baden-Württemberg	0
Bayern	0
Berlin	0
Brandenburg	0
Bremen	-
Hamburg	-
Hessen	24
Mecklenburg-Vorpommern	0
Niedersachsen	0
Nordrhein	1
Rheinland-Pfalz	69
Saarland	13
Sachsen	0
Sachsen-Anhalt	2
Schleswig-Holstein	0
Thüringen	0
Westfalen-Lippe	1
Gesamt:	110

Ziel 2: Vermeidung hypertensiver Blutdruckwerte

Versicherte mit erhöhten Blutdruckwerten oder einer arteriellen Hypertonie (Bluthochdruck) als Begleiterkrankung erhalten Informationen über die Problematik einer Hypertonie beim Diabetiker und dessen Einflussmöglichkeiten.

QS-Maßnahme: Es werden maximal jährlich ein Informationsbrief und die Broschüre „Bluthochdruck und Diabetes“ versandt.

Region	Anzahl der mit Informationen versorgten IKK-promed-Teilnehmer
Baden-Württemberg	75
Bayern	40
Berlin	7
Brandenburg	6
Bremen	-
Hamburg	-
Hessen	935
Mecklenburg-Vorpommern	4
Niedersachsen	14
Nordrhein	63
Rheinland-Pfalz	4442
Saarland	1216
Sachsen	10
Sachsen-Anhalt	7
Schleswig-Holstein	9
Thüringen	8
Westfalen-Lippe	21
Gesamt:	6857

Ziel 3: Hoher Anteil an jährlichen augenärztlichen Untersuchungen

Wichtig ist die regelmäßige augenärztliche Untersuchung. Ist eine augenärztliche Netzhautuntersuchung nicht regelmäßig durchgeführt oder veranlasst worden, werden Informationen über Diabetes-Komplikationen und Folgeschäden am Auge sowie die Notwendigkeit einer jährlichen augenärztlichen Untersuchung versandt.

QS-Maßnahme: Es werden maximal einmal im Jahr ein Informationsbrief und die Broschüre „Die diabetische Retinopathie“ versandt.

Region	Anzahl der mit Informationen versorgten IKK-promed-Teilnehmer
Baden-Württemberg	31
Bayern	12
Berlin	3
Brandenburg	2
Bremen	-
Hamburg	-
Hessen	409
Mecklenburg-Vorpommern	2
Niedersachsen	8
Nordrhein	22
Rheinland-Pfalz	1732
Saarland	543
Sachsen	3
Sachsen-Anhalt	4
Schleswig-Holstein	3
Thüringen	3
Westfalen-Lippe	8
Gesamt:	2784

Ziel 4: Sicherstellung der regelmäßigen Teilnahme des Versicherten

Die Sicherstellung der regelmäßigen Teilnahme des Versicherten ist ein wichtiges Qualitätsziel, um eine kontinuierliche strukturierte Behandlung gewährleisten zu können. Deshalb erhalten die Versicherten Informationen über das Programm, die Bedeutung aktiver Teilnahme und regelmäßiger Arzt-Besuche, wenn innerhalb der vorgesehenen Frist keine gültige Folgedokumentation vorliegt.

QS-Indikator: Anteil der Versicherten mit regelmäßigen Folgedokumentationen (entsprechend dem quartalsweisen bzw. halbjährlichen Dokumentationszeitraum) an allen eingeschriebenen Versicherten.
Zielwert: Im Mittel 90 Prozent über die gesamte Programmlaufzeit.

QS-Maßnahme: Es wird ein Informationsbrief versandt.

Region	Anzahl mit Informationen versorgter IKK <i>promed</i> -Teilnehmer	Zielerreichungsquote im Berichtszeitraum
Baden-Württemberg	91	89,15
Bayern	34	90,2
Berlin	1	89,46
Brandenburg	2	95,12
Bremen	-	-
Hamburg	-	-
Hessen	731	93,0
Mecklenburg-Vorpommern	1	95,83
Niedersachsen	16	92,03
Nordrhein	49	91,88
Rheinland-Pfalz	3501	92,54
Saarland	1213	91,86
Sachsen	5	94,25
Sachsen-Anhalt	4	95,65
Schleswig-Holstein	7	91,56
Thüringen	6	92,3
Westfalen-Lippe	32	87,73
Gesamt	5698	92,61

Ziel 5: Reduktion des Anteils der rauchenden Teilnehmer

Aufklärung und Information über unterstützende Maßnahmen zur Raucherentwöhnung sind ebenfalls ein wichtiger Bestandteil der Qualitätssicherung. Auf dokumentierten Wunsch erhalten die Versicherten entsprechende Informationsangebote zum Tabakverzicht.

QS-Maßnahme: Es wird ein Informationsbrief mit Aufklärung/Information über unterstützende Maßnahmen zur Raucherentwöhnung versandt.

Region	Anzahl der mit Informationen versorgten IKK-promed-Teilnehmer
Baden-Württemberg	9
Bayern	4
Berlin	2
Brandenburg	0
Bremen	-
Hamburg	-
Hessen	32
Mecklenburg-Vorpommern	0
Niedersachsen	0
Nordrhein	10
Rheinland-Pfalz	203
Saarland	38
Sachsen	0
Sachsen-Anhalt	2
Schleswig-Holstein	1
Thüringen	0
Westfalen-Lippe	0
Gesamt:	301

Ziel 6: Information der Versicherten bei auffälligem Fußstatus

Bei Diabetikern ist die regelmäßige Inspektion der Füße durch den behandelnden Arzt sehr wichtig. Wenn der Fußstatus auffällig ist, erhalten Versicherte Informationen über Diabetes-Komplikationen und Folgeschäden am Fuß.

QS-Maßnahme: Es werden bei Versicherten ab einem Alter von 18 Lebensjahren ein Informationsbrief und die Broschüre „Das diabetische Fußsyndrom“ versandt.

Region	Anzahl der mit Informationen versorgten IKK-promed-Teilnehmer
Baden-Württemberg	17
Bayern	7
Berlin	2
Brandenburg	1
Bremen	-
Hamburg	-
Hessen	222
Mecklenburg-Vorpommern	1
Niedersachsen	4
Nordrhein	12
Rheinland-Pfalz	941
Saarland	295
Sachsen	2
Sachsen-Anhalt	2
Schleswig-Holstein	2
Thüringen	2
Westfalen-Lippe	4
Gesamt:	1511

Ziel 7: Wahrnehmung empfohlener Schulungen

Patientenschulungen unterstützen die Erkrankten im selbständigen und eigenverantwortlichen Umgang mit ihrer Krankheit. Im Rahmen von *IKKpromed* werden spezielle Unterrichtsprogramme für Diabetes und Hypertonie angeboten. Die Teilnahme an vom Arzt empfohlenen Schulungen ist wesentlicher Bestandteil des DMP.

QS-Maßnahme: Es wird maximal einmal pro Jahr ein Informationsbrief mit Inhalten über die Wichtigkeit der Teilnahme an Schulungen versandt.

Region	Anzahl der mit Informationen versorgten <i>IKKpromed</i> -Teilnehmer
Baden-Württemberg	16
Bayern	8
Berlin	0
Brandenburg	0
Bremen	-
Hamburg	-
Hessen	340
Mecklenburg-Vorpommern	2
Niedersachsen	2
Nordrhein	12
Rheinland-Pfalz	420
Saarland	138
Sachsen	20
Sachsen-Anhalt	32
Schleswig-Holstein	4
Thüringen	0
Westfalen-Lippe	12
Gesamt:	1006

Weitere berichtsrelevante Aussagen

Beendigung der Teilnahme von Versicherten an *IKKpromed*

Region	Anzahl der <i>IKKpromed</i> -Teilnehmer
Baden-Württemberg	54
Bayern	17
Berlin	3
Brandenburg	1
Bremen	-
Hamburg	-
Hessen	503
Mecklenburg-Vorpommern	5
Niedersachsen	17
Nordrhein	37
Rheinland-Pfalz	1515
Saarland	501
Sachsen	8
Sachsen-Anhalt	4
Schleswig-Holstein	6
Thüringen	4
Westfalen-Lippe	21
Gesamt:	2696

Darstellung nach Beendigungsgründen

Grund der Beendigung	Anzahl
Tod	392
Ende der Mitgliedschaft bei der Krankenkasse	547
Beendigung der Teilnahme durch den Versicherten	139
Fehlende aktive Teilnahme des Versicherten	1598
Sonstige Gründe (z.B. medizinische Voraussetzungen nicht mehr gegeben)	22

Weitere Informationen

Weitere Informationen zu den strukturierten Behandlungsprogrammen der **IKK Südwest** erhalten die Versicherten unter <http://www.ikk-sw.de>

Das *IKKpromed*-Team erreichen die Versicherten außerdem per:

Post: IKK Südwest
 IKK*promed* Team
 Isaac-Fulda-Allee 7
 55124 Mainz

E-Mail: IKKpromed@ikk-sw.de

Telefon: 06131/28 22 140

Telefax: 06131/28 22 190